Ressort: Auto/Motor

Wissenschaftlicher Dienst warnt vor Verkehrsüberwachung

Berlin, 18.12.2018, 06:30 Uhr

GDN - Die geplanten Änderungen des Straßenverkehrsgesetzes könnten zur "allgemeinen Einschüchterungseffekten" von Autofahrern führen. Davor warnt der Wissenschaftliche Dienst des Bundestags laut einem Gutachten, aus dem die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" zitiert.

Es sei unklar, wie die Landesbehörden die gesammelten Daten verwendeten. Da in dem Gesetz keine Stichprobenregelung vorgesehen sei, würden alle Autofahrer gleichermaßen überwacht. Das erhöhe die Intensität des Grundrechtseingriffs. Jimmy Schulz (FDP), Vorsitzender des Ausschusses Digitale Agenda im Bundestag, sagte, die Autofahrer würden unter "Generalverdacht gestellt". Das Gesetz werde sicher von Gerichten einkassiert. Die FDP kritisierte dem Bericht zu Folge auch die Bundesdatenschutzbeauftragte Andrea Voßhoff, die den Entwurf gebilligt habe.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-117123/wissenschaftlicher-dienst-warnt-vor-verkehrsueberwachung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619